

Original vertriebt 02.02.11 Be
Di. 11
-Original-
Niederschrift

✓
2
D. Harenberg

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses der
Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf am Montag, den 22.11.2010, 19:30 Uhr in
Kröppelshagen-Fahrendorf (Gemeindehaus), -Nr. 4/2010-, hb

Anwesend: **Vorsitzender Fabian Harbrecht**
stellv. Vorsitzender Dietrich Hamester
Mitglied Jörg Krieger
Mitglied Monika Peters
Mitglied Margret Steinberg
Mitglied Michael von Brauchitsch
Mitglied Eckhard Wiese

Es fehlen: Keine

Gäste: Bürgermeister Volker Merkel
Gemeindevertreter Karl-Heinz Mevs
Gemeindevertreterin Christel Bathke
Wehrführer Florian Brombach
Herr Jäger von der Kämmerei AHEG

Protokollführerin: Nicole Harenberg

Zu TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende des Finanz- und Liegenschaftsausschusses, Fabian Harbrecht, eröffnet die Sitzung des Ausschusses um 19:35 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass

- a) die Mitglieder des Finanz- und Liegenschaftsausschusses durch schriftliche Einladung vom 10.11.2010 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
- c) Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend sind.

Zu TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung für den öff. Teil der Sitzung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wird genehmigt.

Sie lautet, wie folgt:

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 22.06.2010 -Nr. 3/2010-
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Haushaltssatzung nebst –plan 2011
6. 1. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung
7. Anfragen und Mitteilungen

Ausschussmitglied Jörg Krieger merkt hierzu jedoch an, dass die Haushaltssatzung sehr spät bei den Mitgliedern eingegangen ist und fragt nach, ob dies einen Grund hat. Herr Jäger erläutert den späten Versand der Haushaltssatzung.

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 22.06.2010 -Nr. 3/2010-

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 22.06.2010 -Nr. 3/2010- wird genehmigt.

Zu TOP 4. Bericht des Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende, Fabian Harbrecht, merkt an, dass in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung die Zusammenarbeit der Bauhöfe beschlossen wurde. Ein Treffen mit den jeweiligen Bürgermeistern und Gemeindearbeitern hat bereits stattgefunden, so Herr Harbrecht. In dem Treffen ging es unter anderem um evtl. notwendige Neuanschaffungen, die alle drei Gemeinden ggf. gemeinsam nutzen können. Herr Harbrecht zählt einige Geräte auf, die im Protokoll dieses Treffens als Neuanschaffungen aufgeführt werden. Er merkt an, dass diese eventuellen Neuanschaffungen den Ausschuss im nächsten Jahr beschäftigen werden.

Des Weiteren teilt Herr Harbrecht mit, dass aus dem Vermögenshaushalt des Haushaltsvorschlages der Feuerwehr hervorgeht, dass die Feuerwehr ein neues Mehrzweckfahrzeug anschaffen möchte. Dafür werden im Haushaltsvorschlag 40.000 € veranschlagt. Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Wehrführer, Herrn Florian Brombach, um weitere Erläuterungen zu geben.

Anschließend wird ebenfalls über eine evtl. notwendig werdende Neuanschaffung der Sicherheitshelme diskutiert. Herr Brombach erklärt, dass sich die Norm der Helme geändert hat, die alten Helme können aber auch noch weiterhin verwendet werden. Lediglich bei einer Neuanschaffung dürfen nur noch Helme mit der neuen Norm angeschafft werden, so Herr Brombach. Ein Helm würde ca. 270 € kosten. Herr Brombach denkt allerdings zunächst erst einmal die Atemschutzträger mit neuen Helmen auszustatten.

Nach einer kurzen weiteren Diskussion wird der Vorschlag der Feuerwehr zunächst als Bericht hingenommen. Der Haushalt bleibt unverändert.

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herr Jäger von der Kämmerei weiter, damit dieser einiges zur derzeitigen Finanzsituation berichten kann.

Herr Jäger merkt an, dass die Finanzzeiten bis zum Jahr 2013 nach derzeitigen Planungen schlecht aussehen. Weiterhin merkt er an, dass alle Gemeinden seit 2008 von Rücklagen gelebt haben und es auch in Zukunft nicht anders aussehen wird, sollten die Gemeinden nichts an der bestehenden Einnahmen/Ausgabensituation ändern.

Zu TOP 5. Haushaltssatzung nebst -plan 2011

Der Ausschussvorsitzende, Herr Harbrecht, erteilt zunächst das Wort an Herrn Jäger von der Kämmerei. Dieser schildert die derzeitige Haushaltssituation. Er merkt hierzu an, dass der Verwaltungshaushalt weiterhin das "Sorgenkind" der Gemeinde bleibt und dieser nicht mit eigenen Einnahmen der Gemeinde mehr auszugleichen ist. Sein Vorschlag wäre somit, eine Erhöhung der Grundsteuern A und B vorzunehmen. Aus der Richtlinie des Innenministeriums ist zu entnehmen, dass die Gemeinden zunächst ihre Einnahmemöglichkeiten ausschöpfen müssen, bevor diese Hilfe beantragen dürfen. Die Gemeinde hat somit keinen Anspruch auf Hilfe. Nach § 75 Abs. 3 GO hat die Sicherung des Haushaltsausgleichs Vorrang vor allen anderen finanzpolitischen Erwägungen. Bei einer Gefährdung des Haushaltsausgleichs sind die Gemeinden und Kreise deshalb verpflichtet, unter Ausnutzung aller ihnen zu Gebote stehenden Möglichkeiten die Sicherung der laufenden Haushaltswirtschaft zu gewährleisten. Die Gemeinde Kröppelshagen liegt derzeit lediglich bei einem Hebesatz von 280 %. Es müssten jedoch die Bedingungen der Richtlinie des Innenministeriums erfüllt werden, um eine Chance auf eine Fehlbetragszuweisung nach § 16 FAG zu erhalten. Demnach müssten die Hebesätze für die Grundsteuer A auf mindestens 330 %, ab 1. Januar 2011 auf mindestens 350 % und ab 1. Januar 2013 auf mindestens 360 %, für die Grundsteuer B auf mindestens 350 %, ab 1. Januar 2011 auf mindestens 370 % und ab 1. Januar 2013 auf mindestens 380 % festgesetzt werden. Für die Gewerbesteuer wären mindestens 350 % und ab 1. Januar 2013 mindestens 360 % festzusetzen.

Ein Vorschlag wäre es, die Hebesätze für die Grundsteuern A und B ab dem 01.01.2011 auf 350 % zu erhöhen. Nach dem amtsweiten Vergleich, den Herr Jäger vorbereitet hat, würden bei einer Erhöhung des Hebesatzes auf 380 % für die Grundsteuer ca. 50.000 € Mehreinnahmen entstehen. Die Fraktionsmitglieder erhalten hiervon eine Kopie.

Es erfolgt eine kurze Diskussion unter den Anwesenden.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag, die Hebesätze der Grundsteuern A und B sowie der Gewerbesteuer entsprechend der Richtlinien des Innenministeriums zu erhöhen. Demnach sollten Die Grundsteuern auf 380 % und die Gewerbesteuer auf 360 % erhöht werden.

Bürgermeister Volker Merkel ist für eine Erhöhung der Grundsteuern auf 320 %. Die Gewerbesteuer sollte unverändert bleiben.

Ausschussmitglied Herr Hamester regt an, dass die Hebesätze jedes Jahr um ca. 10 % erhöht werden sollten. Er beantragt die Grundsteuern ab 2011 auf 290 % und die Gewerbsteuer auf 320 % zu erhöhen.

Es erfolgt eine kurze Diskussion zu den Anträgen. Weitere Vorschläge bzw. Anträge liegen jedoch nicht vor.

Über die genannten Anträge wird wie folgt abgestimmt:

Erhöhung der Grundsteuern A + B auf 380 % u. der Gewerbsteuer auf 360 %

1	Ja-Stimme
6	Neinstimmen
0	Stimmenthaltungen

Erhöhung der Grundsteuern A + B auf 320 %, Gewerbest. bleibt unverändert

5	Ja-Stimmen
2	Neinstimmen
0	Stimmenthaltungen

Erhöhung der Grundsteuern A + B auf 290 % u. der Gewerbsteuer auf 320 %

1	Ja-Stimme
6	Neinstimmen
0	Stimmenthaltungen

Der Antrag, die Grundsteuern A und B auf 320 % zu erhöhen und die Gewerbsteuer unverändert zu lassen (310 %) wird als Empfehlung der Gemeindevertretung stattgegeben.

Anschließend wird der gesammte Haushaltsplan besprochen.

Verwaltungshaushalt:

- Die Kosten für die Reinigung der gemeindeeigenen Gebäude, wie Kindergarten und Gemeindehaus sind sehr hoch. Diese betragen insgesamt ca. 20.000 €. Der Ausschuss sieht hier noch dringend Handlungsbedarf.
- Die Gesamtausgaben für Schulangelegenheiten liegen bei 108.600, das sind 55.000 € weniger als im Jahr davor. Dies liegt daran, weil bei der Aufstellung des Haushalts bereits der Beschluss der GV berücksichtigt ist, aus dem Schulverband auszusteigen.
- Für die Bücherei sind 1.700 €, wie bisher, veranschlagt. Es entsteht eine kurze Diskussion. Im Anschluss kommt die Frage auf, wofür diese Gelder verwendet werden und ob der Ansatz nicht zum nächsten Jahr gesenkt werden könnte. Bei der Rechnungsprüfung soll dieser Betrag ggf. einmal mit geprüft werden.
- Die Einnahmen des Kindergartens gehen weiter zurück. Es ist ein hoher Zuschussbedarf in sechsstelliger Höhe zu erwarten.
- Für den Altkleidercontainer werden 400 € als Einnahmen veranschlagt. Hierzu wird angeregt, dass die Gemeinde jedoch keinen Altkleidercontainer mehr zur Verfügung hat. Dies wird im Haushalt entsprechend korrigiert.
- Bei der Haushaltsstelle 6300.51000 (Gemeindestraßen/Unterhaltung) werden unter den Ausgaben 20.000 € veranschlagt. Dieser Betrag ist im Haushalt doppelt veranschlagt. Es wird noch einmal geprüft und anschließend ggf. korrigiert.

- Für "Wasserläufe" sind die Ausgaben von 15.000 € in 2010 auf 17.000 € für das Jahr 2011 angestiegen, so Herr Harbrecht.
- Für die Ausschussmitglieder ist unklar, wofür die allgemeine Unterhaltung bei den Bauhöfen ist. Dies soll einmal geklärt werden.
- Bei einer Erhöhung der Grundsteuern A und B im Jahre 2011 beträgt die Grundsteuer A 13.300 € und die Grundsteuer B 134.700 €.
- Die Hundesteuer wird evtl. um 4.000 € erhöht, so dass hier insgesamt ein Betrag von 10.000 € zu veranschlagen ist.
- Die Schätzung für die Einnahmen der Gewerbesteuer liegt bei ca. 84.000 €.
- Es liegt im Verwaltungshaushalt ein Zuschussbedarf von 253.800 € vor.

Vermögenshaushalt:

- Im Vermögenshaushalt soll ggf. unter Brandschutz der Kauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges im Wert von ca. 40.000 € mit aufgenommen werden. Der Antrag wurde zunächst gestellt, jedoch nach kurzer Beratung bis auf Weiteres zurückgezogen.
- Bei "Einrichtung für Ältere" sind 4.000 € angesetzt. Hierbei geht es um die Planungskosten für die Errichtung einer Seniorenanlage im Vermögenshaushalt. Es wird ein Antrag gestellt, diese auf 1.000 € zu reduzieren. Dem Antrag wird zugestimmt.

<u>Abstimmung</u>	7	Ja-Stimmen
	0	Neinstimmen
	0	Stimmenthaltungen
- Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag, die Anschaffung einer Wildkrautbürste im Wert von ca. 10.000 € zu streichen. Dieser Antrag wird jedoch abgelehnt.

<u>Abstimmung</u>	1	Ja-Stimme
	6	Neinstimmen
	0	Stimmenthaltungen
- Für die Regenoberflächenentwässerung ist ein Betrag in Höhe von 10.000 € veranschlagt.
- Im Vermögenshaushalt wird ein Überschuss von 13.500 € festgestellt, der wegen zu erwartenden Einnahmen aus der Auflösung des Schulverbandes herrührt.

Beschluss:

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung nebst -plan mit den vorgenommenen Änderungen zu genehmigen.

<u>Abstimmung</u>	7	Ja-Stimmen
	0	Neinstimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 6. 1. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung

Die Anwesenden beginnen den Tagesordnungspunkt mit einer ausführlichen Diskussion über die Erhöhung der Hundesteuer.

Der Beschlussvorschlag lautet, wie folgt:

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die der Beschlussvorlage beiliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer zu beschließen.

<u>Abstimmung:</u>	2	Ja-Stimmen
	4	Neinstimmen
	1	Stimmenthaltung

Bürgermeister Volker Merkel stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

Für den 1. Hund wird die Hundesteuer auf 80,00 € erhöht, die Steuer für den 2. sowie jeden weiteren Hund wird auf 100,00 € angehoben und die Kampfhundsteuer bleibt unverändert.

<u>Abstimmung:</u>	5	Ja-Stimmen
	1	Neinstimme
	1	Stimmenthaltung

Der Beschlussvorschlag wird entsprechend geändert.

Zu TOP 7. Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

Der Ausschussvorsitzende des Finanz- und Liegenschaftsausschusses, Fabian Harbrecht, schließt die öffentliche Sitzung um 22:35 Uhr.